

In der Vereinsarbeit Bemerkenswertes geleistet

18.12.2010 - VOGELSBERGBKREIS

Sportehrenpreis an Walter Gottschling und Hans Edelmann - Landrat Marx würdigt außergewöhnliches Engagement der beiden Geehrten

(gl). Walter Gottschling aus Lauterbach und Hans Edelmann aus Mücke haben den Sportehrenpreis des Vogelsbergkreises aus der Hand von Landrat Rudolf Marx erhalten.

Walter Gottschling wurde 1935 geboren. Der gebürtige Schlesier lebte nach der Vertreibung zunächst in Nordrhein-Westfalen und später im Taunus, wo er an der Staatsbauschule in Idstein ein Ingenieursstudium absolvierte. 1968 kam er in die Kreisstadt und engagiert sich seit über 40 Jahren im Turnverein. „Er hat sich große Verdienste als Turner erworben“, betonte Marx.

Der Landrat nannte die ehrenamtlichen Tätigkeiten Gottschlings: Von 1959 bis 1968 hat er sich als Turnwart im TuS Beuerbach engagiert. Später hat er dieses Amt auch drei Jahre beim TVL bekleidet. Er engagiert sich seit 38 Jahren als Übungsleiter Geräteturnen und ist seit 1973 auch Oberturnwart. Als Vertreter des Sportkreises Lauterbach war er von 1986 bis 2004 Beisitzer im Turngau Mittelhessen. Als Beisitzer in der Fachsparte Turnen ist Gottschling seit 1980 tätig. Es ist überdies als Kampfrichter beim Turnen eingesetzt. Heute ist er Betreuer beim Seniorenturnen des TV Lauterbach. 39 Mal habe der Geehrte die Bedingungen des Sportabzeichens erfüllt und sei als Sportabzeichenprüfer tätig. Viele Jahre war er auch Vorsitzender der Trachtengruppe Schlitz.

1976 erhielt er die Ehrenurkunde des Landessportbundes Hessen, 1981 die Silberne Ehrennadel des TV Lauterbach, 1987 die Verdienstnadel des Landessportbundes und 1991 den Gau-Ehrenbrief des Turngaus Mittelhessen.

Hans Edelmann werde von Vereinsfreunden gern als tragende Säule und Seele der TSG Nieder-Ohmen bezeichnet. Der pensionierte Polizeibeamte im Bundesgrenzschutz habe einen großen Teil seiner Freizeit in den Dienst des Sports gestellt.

Am 1. April 1958 wurde er Mitglied in der TSG Nieder-Ohmen. Fußball, Tischtennis, Tennis und Leichtathletik waren seine bevorzugten sportlichen Disziplinen. Seine fußballerische Karriere begann in der Jugendmannschaft und setzte sich in der 2. und 1. Mannschaft bis zu den Alten Herren fort. Beim Alte-Herren-Abschiedsspiel 1991 gegen den VfB Leipzig konnte er allein 200 Spiele in dieser Klasse auf seinem ganz persönlichen Leistungskonto verbuchen.

Von 1986 bis 1991 war der Geehrte als Trainer und Betreuer der A- und B-Jugend seines Vereins tätig. In diese Zeit fielen zahlreiche sportliche Erfolge mit der Jugend. Die A-Jugend wurde 1987 und 1988 Ohmtalpokalsieger und konnte von der Kreisklasse in die Kreisliga aufsteigen. Die B-Jugend wurde 1989/1990 Kreispokalsieger und erreichte die Qualifikation für die Bezirksliga. Von 1979 bis 1993 war er in der Alte-Herren-Vorstandsarbeit tätig.

„Er hat sich also nicht nur als aktiver Spieler, Trainer oder Betreuer um seinen Verein und das runde Leder verdient gemacht. Er hat auch immer sehr segensreich für die strategische Vereinsführung mitgedacht und mitgehandelt.“ Edelmann war Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung und spielt aktiv Tischtennis seit 1966. Von 1966 bis 1972 war er Abteilungsleiter Tischtennis und wesentlich beteiligt am Aufbau einer Jugendmannschaft in 1972.

Auch als begeisterter Tennisspieler habe der Geehrte ein Stück Vereinsgeschichte mitgeschrieben, betonte Marx. Die Leitung der Tennisabteilung hatte er von 1999 bis 2003 inne. Zu seinen ehrenamtlichen Aktivitäten zählen auch 8 Jahre Vorstandsarbeit in der Tennisabteilung.

Große Verdienste habe der Geehrte sich auch in der Leichtathletik erworben. 1980 absolvierte er den Sportübungsleiterlehrgang und erhielt den Prüfer-Ausweis für Leichtathletik. Er ist Inhaber des DLRG-Leistungs- und Lehrscheins Schwimmen des Landessportbundes Hessen. Er ist berechtigt, das Sportabzeichen abzunehmen. Seit 1981 ist er der verantwortliche Abteilungsleiter Leichtathletik in der TSG Nieder-Ohmen.

„Durch seine aktive sportliche Tätigkeit und die Übernahme von Leitungsverantwortung ist er nicht nur eine unverzichtbare Säule seines Heimatsportvereins. Er ist auch ein Vorbild als aktiver Sportler und als Vereinsfunktionär. Er trägt Verantwortung auf beiden Schultern.“

Die Preisträger haben den Sport nach den Worten des Landrats nahezu zu ihrer Lebensaufgabe gemacht. „Sie haben ihre ganze Kraft in die Vereinsarbeit gesteckt und Bemerkenswertes geleistet, wofür wir heute mit der Aushändigung des Sportehrenpreises des Vogelsbergkreises Danke sagen.“